

# Albert Einstein (1879 – 1955)

**Der Nobelpreisträger Albert Einstein gilt als Inbegriff des Forschers und Genies.**

**Er nutzte seine außerordentliche Bekanntheit auch außerhalb der naturwissenschaftlichen Fachwelt bei seinem Einsatz für Völkerverständigung und Frieden.**

Albert Einstein begann im Alter von drei Jahren zu sprechen. In der Schule war er ein aufgeweckter, bisweilen gar aufrührerischer Schüler. Seine Leistungen waren gut bis sehr gut, weniger gut in den Sprachen, aber herausragend in den Naturwissenschaften.

Der fünfzehnjährige Albert sollte bis zum Abitur am Luitpold-Gymnasium bleiben, wurde jedoch vom Direktor beschimpft und geriet mit dem von Zucht und Ordnung geprägten Schulsystem des Deutschen Kaiserreiches in Konflikt. Trotzig entschloss sich Einstein Ende 1894, die Schule ohne Abschluss zu verlassen. Über Mailand kam er schließlich nach Zürich.

Da er noch kein Abitur beziehungsweise keine schweizerische Matura hatte, musste er im Oktober 1895 eine Aufnahmeprüfung ablegen, die er – als jüngster Teilnehmer mit 16 Jahren – jedoch nicht bestand.

Bekannte Aussagen, die zum Nachdenken Anlass geben (auch in der Schule): *Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher. // Phantasie ist wichtiger als Wissen.// Wenn ein unordentlicher Schreibtisch einen unordentlichen Geist repräsentiert, was sagt dann ein leerer Schreibtisch über den Menschen aus?// Probleme kann man niemals mit denselben Denkweisen lösen, durch die sie entstanden sind.// Wer keinen Sinn im Leben sieht, ist nicht nur unglücklich, sondern kaum lebensfähig.// Es gibt keine großen Entdeckungen und Fortschritte, solange es noch ein unglückliches Kind auf Erden gibt.*

( vgl.: <https://www.geo.de/geolino/mensch/19221-rtkl-sprueche-albert-einstein>)

